

1. August Rede Birmenstorf 2013, Marco Gwerder, Gemeinderat



Einmarsch mit den Trychlern

Die Indianer haben früher Rauchzeichen übermittelt, um Informationen und Warnungen in ihrem Revier zu verbreiten. Leider hat dieses Meldesystem nur bei Tag und bei guter Witterung funktioniert.

Wir Schweizer sind ja schon früh darauf gekommen und haben mittels verschiedener Glockenarten und Klängen verschiedene Informationen übermittelt. Sie sind am Tag und in der Nacht nützlich oder sogar notwendig gewesen, um Alarm zu schlagen!

Heutzutage symbolisieren unsere Glocken jeglicher Art, auf dem Land und in der Stadt auch unsere **Schweizer Tradition**.

Bereits am Flughafen werden wir und unsere Gäste mit Jodel und Kuhglocken herzlich empfangen. Fast in jedem Dorf gibt es diverse Arten von Glocken, die uns die Zeit ansagen. Auf dem Land und in den Bergen tragen unsere Kühe noch Glocken aus Tradition, sie dienen auch heute noch den Bauern, die verlorenen Tiere in der Nacht oder bei Nebel, wiederzufinden.

Auch **in Birmenstorf** sind verschiedene **Traditionen und Gebräuche** wichtig. Sie werden durch unsere Vereine, der Landwirtschaft, wie auch durch unsere Weinbauern und vom lokalen Gewerbe gefördert, gelebt und unterstützt.

Um nur ein paar wenige unserer Birmenstorfer Vereine zu erwähnen, welche im Speziellen unsere schweizerischen Traditionen leben und diese auch weitervermitteln sind zum Beispiel:

Der Musikverein und die Trachtengruppe, welche jede Woche unzählige Stunden mit Üben verbringen, und uns mit Musik und Tanz begeistern.

Der Kulturverein, welcher Anlässe mit interessanten und begabten Künstlern nach Birmenstorf einlädt und uns dadurch zum Staunen und Lachen bringen.

Jungwacht und Blauring, die mit Begeisterung und Herzblut unseren Kindern Traditionen und Abenteuer vermitteln.

Unsere beiden Dorf-Historiker Max Rudolf und Patrik Zehnder, welche mit Spannung, Dramatik und Humor von unseren Birmenstorfer Vorfahren berichten, aber auch über geschichtliche Ereignisse oder Traditionen Erstaunliches erzählen.

Ich könnte noch weitere Vereine und Organisationen aus unserem Dorf aufzählen, aber sind Sie mir nicht böse, wenn ich nicht jeden oder jede aus Birmenstorf erwähnt habe.

Eines muss aber gesagt sein: Alle die hier im Dorf einen Beitrag dazu leisten, **Traditionen, Gebräuche, Feste** oder andere Anlässe für unser Dorf **mitgestaltet. Sie beleben und begeistern** unser Dorf.

Mir ist aber auch schon an verschiedenen Anlässen aufgefallen, wie **unsere Vereine** sich untereinander organisieren, unterstützen und wo es nötig ist, auch aushelfen.

Ich finde das **grossartig!** Auch ein grosses Lob an **unser Gewerbe**, bzw. den Gewerbeverein in Birmenstorf, welche diverse Anlässe mitunterstützt, sei es als Sponsor oder aktiv mithilft, so dass solche Veranstaltungen auch in Zukunft weitergeführt werden können.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, **in Birmenstorf da läuft einfach immer "öpis"!** Darauf dürfen wir alle stolz sein. Ohne Sie, wäre Vieles hier nicht möglich! Herzlichen Dank an alle!

Liebe Trychler, bitte ein grosses **Dankeschön an unser Dorf!**

Traditionen sind nicht nur da um alte Gebräuche wiederzubeleben, sie sind auch für unser Dorf wichtig. Sie fördern das Zusammenleben untereinander. So bietet unser Dorf viele interessante Attraktionen und Anlässe für Sie, wie auch für unsere Besucher. Diese guten Kontakte geben uns auch willkommene Abwechslung in unseren Arbeitsalltag zurück: **Zufriedenheit, Geselligkeit und Freude.**

Dabei rücken wir alle im Dorf näher zusammen, bauen dabei Beziehungen auf, üben gemeinsame Hobbies und Sportarten aus, oder profitieren von neuen

Geschäftsbeziehungen. Wir tauschen dabei unsere Erfahrungen aus und arbeiten gemeinsam an unserer Zukunft mit unserem Dorf. Hierbei sind diverse Themen im Auge zu behalten wie:

Ausbildung, Sichere Arbeitsplätze, Beteiligung am Weltmarkt, rasanter Wachstum der Bevölkerung, Asylprobleme, Integration, knapper werdendes Bauland stellen uns vor grosse Probleme, aber nicht vor unlösbaren Herausforderungen!

Wir Birmenstorfer haben zum Glück das Privileg, dass unser Dorf im Herzen des Kanton Aargaus liegt. Wir profitieren von sehr **guten Verkehrsverbindungen**. ÖV und Autobahnanschluss ermöglichen uns viele Arbeitsplätze in Baden, Zürich und anderen Industriegebieten schnell zu erreichen.

Wir sind zudem ein Dorf, wo man **sich wohlfühlt, schnell integriert** ist und nicht nur eine unbekannte Nummer bleibt, wie dies in manchen grossen Städten üblich ist.

Liebe Birmenstorferinnen und Birmenstorfer, liebe Müsslerinnen und Müssler, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Birmenstorf, liebe Heimwehbirmenstorfer und Innen, liebe Freunde und Bekannte, liebe Meitli und Buebe und natürlich alle die den Weg hier hinauf gefunden haben.

Es freut uns alle sehr, dass so viele, zahlreiche, neue, aber auch bekannte Gesichter zu sehen sind. Ich begrüsse Sie auch im Namen des Gemeinderates an der 1. Augustfeier in Birmenstorf.

1291 war sicherlich eines der wichtigsten Schweizer Ereignisse. Unsere Vorfahren haben ihren grossen Beitrag geleistet und zur Entwicklung unseres CH-Staates beigetragen.

Nun liegt es an uns allen, **die Erfolgsgeschichte Schweiz fortzusetzen**. Die über 722 jährige Schweizer Geschichte hilft uns doch auch mittels Traditionen uns daran zu erinnern, wie es einmal war und das macht uns auch sehr stolz!

Zurück zur Bedeutung und Tradition von Glocken. Unsere beiden Kirchtürme geben mit dem Glockenschlag die Zeit an. Sie verkünden uns aber auch Freude und Trauer oder schlugen früher auch Alarm bei unvorgesehenen Ereignissen wie bei Feuer oder Sturm.

Leider ist es aber auch so, dass das Glockengeläut mehr und mehr verschwindet. Fast jedermann, trägt heutzutage eine Uhr, oder hat auf seinem Natel eine "App" die den Klang der Glocken nachmacht. So wird der Glockenschlag leider nicht mehr benötigt, bzw. immer mehr Leute fühlen sich vom Kirchengeläut gestört.

Die mitgebrachten urchigen Trychlen (Klopfen und Pissen) von meinem Heimatort Muotathal symbolisieren neben unserer **schweizerischen Tradition auch Kraft, Stolz und sorgen für Aufsehen**. Der Klang der Schellen hörte man heute je nach der Windrichtung in verschiedenen Teilen in Birmenstorf. Wenn man sie nur hört, schaut man gespannt herum und fragte sich, was gerade geschieht. Es weckte Interesse und Neugier, andere freute es, sich das „Trycheln“ anzuhören. Und wenn man die grossen und prächtigen Glocken noch sieht, denkt man, "oha lätz", sind diese laut, gross und sicher nicht so leicht zu tragen. Die armen Trychler!

Man sagt auch, Glocken haben auch Ihre Bedeutung, um **die bösen Geister zu vertreiben**, oder den Winter auszuläuten und auf einen fruchtbollen Frühling und Sommer zu hoffen. Denn unserer Landwirtschaft und unsere Gemüse-, Obst- und unsere Weinbauern im Dorf brauchen optimales Wetter, um eine gute Ernte zu erzielen und ein **qualitativ, hochstehendes, natürliches Birnenstorferprodukt** zu verkaufen!

Ich habe mich deshalb entschieden, die letzte Spur von schlechtem Wetter, welches wir bis Ende Juni hatten, endgültig zu vertreiben. Ich hoffe es klappt mit dem Einsatz der heutigen Trychlergarde das schlechte Wetter zu vertreiben. Nun freue ich mich auf einen restlichen schönen, warmen Sommer und Herbst, um diesen gemeinsam in unserem schönen Birnenstorf zu geniessen.

Jetzt möchte ich noch einen grossen Dank an meine Trychler aussprechen. Sie haben mich heute grossartig für meine 1. August Rede unterstützt. Vielen, vielen Dank!

Marco Gwerder, 1. August 2013

